



ZBK – Zukunft Bad König e.V.

Stadtverordnetenfraktion

Vorsitzender: Martin Schlingmann, Am Kalkofen 20, 64732 Bad König

Bad König, den 17.08.2011

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Thomas Seifert

c/o Rathaus Bad König

Schloßplatz 3

64732 Bad König

Interkommunale Zusammenarbeit

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion der ZBK in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König bittet Sie hiermit folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König möge beschließen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit in allen Bereichen der Stadtverwaltung intensiv zu prüfen und so weit wie möglich auch zu nutzen.*
- 2. Sie bittet deshalb den Magistrat, über bereits ergriffene Maßnahmen in diesem Zusammenhang zu berichten.*
- 3. Sie schlägt vor, erneut an die Magistrate bzw. Gemeindevorstände der Nachbarkommunen Brombachtal, Höchst und Michelstadt heranzutreten und dort die Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe anzuregen, in der unter Beteiligung von Vertretern der Verwaltung, der Magistrate/Gemeindevorstände sowie der Stadtverordnetenversammlungen/Gemeindevertretungen Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit beraten sowie ggf. vorbereitet werden sollen.*
- 4. Sie schlägt vor, zur Vorbereitung dieser Aktivitäten eine Informationsveranstaltung mit dem hessischen Zentrum für interkommunale Zusammenarbeit (IKZ Hessen) durchzuführen und hierzu Vertreter der Nachbarkommunen einzuladen.*

Begründung:

Wegen der angespannten Haushaltslage unserer Stadt ist es notwendig, in allen Bereichen Einsparpotenziale aufzuspüren und zu nutzen. Auch die Kommunalaufsicht hat die städtischen Gremien in Zusammenhang mit der Verpflichtung der Stadt, die Verluste der Kurgesellschaft „unverzüglich und in vollem Umfang abzudecken“ dazu aufgefordert, hauswirtschaftliche Maßnahmen zur Ausgabenreduzierung und Einnahmeverbesserung zu treffen.

Entsprechende Möglichkeiten hierzu bietet auch eine interkommunale Zusammenarbeit mit den benachbarten Städten und Gemeinden, die in vielen Bereichen (Ordnungsamt, Bauamt, Bauhof, Wasserversorgung etc.) möglich ist und in vielen anderen Kommunen auch bereits erfolgreich praktiziert wird. Mit dem vorliegenden Antrag sollen ein entsprechender Diskussionsprozess in Gang gesetzt und konkrete Umsetzungsüberlegungen beschleunigt werden.

Nähere Erläuterungen können mündlich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schlingmann

Fraktionsvorsitzender